Faltschen

Schulort:	Faltschen	Kanton 1799:	Oberland	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Aeschi	Kanton 2015:	Bern
		Agentschaft 1799:	Reichenbach im Kandertal	Gemeinde 2015:	Reichenbach im Kandertal
		Kirchgemeinde 1799:			

Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1455, fol. 161-164v
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1403: Faltschen, [http://www.stapferenquete.ch/db/1403].
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Faltschen (Niedere Schule, reformiert)

02.03.1799

BERICHT.
AN DEN MINISTER DER WISSENSCHAFTEN. über den ZUSTAND der SCHULE Falschen

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Falschen ist eine Beürt von zerstreüten Heüseren.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Agentschafft Reichenbach.
I.1.d	In welchem Distrikt?	Distrikt Äesche.
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Canton Thun
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	An Heüsern welche zu dem Schulbezirk gehören. befinden sich im umkreis. a. der ersten Viertelstund. 35. b der zwey. Viertelstund. 7.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Zu der Schul Falschen, gehört nicht mehr, als die Beürt.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	und hat im umkreiß zwey Viertelstunde, b. kinder die daher kommen, bei der Ersten, viertelstund. 38. c. bey der zweiten 4.
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	‖[Seite 2] 1. Jn der Gemeind. a. Reichenbach eine Halbestunde, b. Schärnachthal eine stunde.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	2. Außert der Gemeind. a. Ried, der Gemeind aesche eine stunde.

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	a Buchstabieren. b. Läsen. auswendig. c. der Hidelbergische. Catechismus. d. Aus den Festliederen von Bern. 12. e. aus den Psalmen davids nach den gaaben. f. Jm Neüen Testament ~~nach den Gaaben~~ Verschiedene Capitel, auch nach den Gaaben g. ein Underweisungs büchlin, heist Safft aus dem Kern des Christenthums h. biblische Histori i Singen in obigen Psalm: k. Schreiben. l. Jn den Sontags Kinderlehren wird aus Pothmans Sittenbuch Vorgelesen:
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Die Schulen werden gehalten. a. Jm Winter von Martini. biß Ende merz. Jm Sommer alle woche ein Tag. und im Winter {5 Tag.}
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	1. Zum Auswendig Lehren a. der Heidelbergische Catechismus ‖[Seite 3] b. Saft aus dem Kern des Christenthums. c. von den gewöhnlichen Festgeßängen. d. das alte und neüe Testament. e. Johann Hübners biblische Historien. f. die Psalmen davids.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	a. Wann man darunder die Vorschrifften zur Schul Verstecht, so ist es die Schulordnung: sonst aber des Bürger Gruners quartblatt b. darneben auch eines jeden Schulmeisters vorschrift
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Fünf stund
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	NEIN

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	a. der jedesmalige Pfarrer. b. darnach aber von einem jeweiligen Oberamtman bestätiget.
III.11.b	Wie heißt er?	Hans Linder.
III.11.c	Wo ist er her?	Von Falschen, der gemeind Reichenbach
III.11.d	Wie alt?	37. Jahr.

III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	‖[Seite 4] er Hat keine Kinder sonder ist noch Ledig
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	Zwanzig Jahr
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	auf der Beürt Falschen. Haus und Feld arbeit
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	die noch übrig wenige zeit Thut er dem Vieh warten
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Knaben 14. Mägdlin 12. ohngefehr per Tag
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Knaben 6. Mägdlin 8 ohngefehr per Tag
		IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Ja aber nicht fur den Schulmeister sondern für die Schulkinder: welches den sämtlichen Schulkinderen am Schul Exammen in Brot und Neidlen ausgetheilt wird
IV.13.b	Wie stark ist er?	Das Capital blauft sich an verscheidenen Pfösten von schuldigeen Capitalien an. kr. 122. wovon der Jährliche {Zins} beträgt 4. kr. 22. bz. ‖[Seite 5] Hier aus werden vor allem aus die jährlichen Reparation an dem allgemeinen Schulhaus bestritten: der Rest under die samtlichen {Vier} Schulen der Gemeind an die Kinder beym Examen Zu Neydlen und {Brot} verwendet:
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	1. Seine Einkünfte fließen aus den vorstehenden Zinßen des Capitals welches meist von vergabungen herrühret 2. Weil aber dieser ab~~zug~~ nuz zu obigen ausgaben viel zu wenig; So erhebet man das übrige aus dem Sekel der Beürt
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	Nein.
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Ja. a. Ein jedes Kind zalt 4. bz. das übrige des Schullons wird aus den Beürt Sekel. bestritten
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	Jst keines; Sondern der jeweilige Schulmeister {Thut es} selbest geben und in gutem stand erhalten und ohne zins jedoch hat die Beürt etwas antheil am. Schulhaus Zu Reichenbach
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	‖[Seite 6] 1. An Gelt für Sommer und winter a. Von jedem Kind. 4. bz. thut von 42. Kindern 6. kr. 18. bz. b. aus dem Beürt Sekel 5. kr.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	Suma. 11. kr. 18. bz. c. Holz ~~5.~~ 2. Klafter
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
		Bemerkungen
		Anmerkungen
	Schlussbemerkungen des Schreibers	als bericht wird bey gefügt: das von den zu dißer Schul gehörigen Kinder ohngefehr den halben Theil im Sommer von Mey bis *September* mit ihren Eltern auf die alpen Ziehen. und wegen Entfernung die Schule wenig besuchen können:
	Unterschrift	geben den 2.ten Merz 1799. Hans Linder Schulmeister

Metadaten

Generelle Kopfdaten	
Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1455, fol. 161-164v
Briefkopf	BERICHT. AN DEN MINISTER DER WISSENSCHAFTEN. über den ZUSTAND der SCHULE Falschen
Transkriptionsdatum	18.10.2012
Datum des Schreibens	02.03.1799
Faksimile	1403BAR_B0_10001483_Nr_1455_fol_161-164v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Linder
Verfasser Vorname	Hans
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	**Faltschen**
Konfession	reformiert
Ortskategorie	Weiler
Eigenständige Gemeinde?	
Ist Schulort?	Ja
Höhenlage	
Geo. Breite	620880
Geo. Länge	164376

Kanton 1799	Oberland		
Distrikt 1799	Aeschi	Kanton 1780	Bern
Agentschaft 1799	Reichenbach im Kandertal	Kanton 2015	Bern
Kirchgemeinde 1799	Keine	Amt 2000	Frutigen-Niedersimmental
Einwohnerzahl 1799		Gemeinde 2015	Reichenbach im Kandertal
		Einwohnerzahl 2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Faltschen (ID: 1906)

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Ja

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Buchstabieren Lesen Antworten/Memorieren Biblische Geschichte Singen Schreiben

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		5
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	6	14
Mädchen	8	12
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 3622)

Name:	Linder
Vorname:	Hans

Weitere Informationen

Alter:	37
Geschlecht:	Mann
Zivilstand:	ledig
Hat er eine Familie?	Nein
Anzahl Kinder:	
Weitere Verrichtungen?	Ja

Herkunft:	Faltschen
Konfession:	reformiert
Im Ort seit:	
Lehrer seit:	20 Jahren
Erstberuf:	Keine Angaben
Zusatzberuf:	Keine Angaben